
Skinbooster

Dr. med. F. Colque Sánchez; Dr. med. K. Salles

Wir bezeichnen die Haut als ein Organ, das aus a) Epidermis besteht. (dies ist der oberflächlichste Teil. Sie besteht aus zwei Zellgruppen, bzw. Keratinozyten oder nicht-dendritischen Zellen und dendritischen Zellen), b) Dermis, die sich unter der vorherigen Hautschicht befindet und aus Bindegewebe, Grundsubstanz und Zellen besteht, c) Hypodermis (Fettgewebe oder subkutanes Zellgewebe), die aus Fettzellen besteht. Sie sind bekannt als Adipozyten, die in Lappen angeordnet sind, die durch Septen oder interlobuläre Septen getrennt sind.

Skinbooster als medizinische Behandlung mit langanhaltender revitalisierender Wirkung auf die Haut; spendet Feuchtigkeit, regeneriert, festigt, strafft und verleiht der Haut Leuchtkraft. Es wirkt direkt auf das Bindegewebe der Dermis, wo es mit seinen kollagenen, elastischen und retikulären Fasern in Kontakt kommt. Da die Kollagenfasern die zahlreichsten sind, variieren ihre Dicke und Anordnung je nach der Ebene, auf der sie sich befinden. Die Behandlung induziert Kollagen Typ I (Neokollagenese) und Rehydratation; da es die Wasseraufnahme erhöht. Die Verwendung einer stabilisierten Hyaluronsäure basiert nicht tierischen Ursprungs, die eine 1%ige Modifikation hochreiner natürlicher Hyaluronsäure enthält.

Behandlungsbereich

Augenbereich
Krähenfüße
Knitterfalten
Mundwinkelbereich
Periorale Falten
Wangenbereich
Dekolleté und Halsbereich
Handrücken

Indikationen und Protokolle:

Sie basieren auf der Photoaging-Klassifizierung der Glogau-Skala und dem Hauttyp.

a) Vorbeugend:

Glogau I-II → 2 Sitzungen im Abstand von 4-6 Wochen und Erhaltung nach 6 Monaten.

b) Vor Sonneneinstrahlung:

Glogau I-II → 1 Sitzung und 1 Sitzung nach der Sonnenexposition.

III-IV → 2 Sitzungen im Abstand von 4 Wochen und 1 Sitzung nach der Expositionszeit Solar.

c) Behandlung „PER SE“:

Glogau III-IV → 1 Sitzung alle 3-4 Wochen bis zu insgesamt 3 Sitzungen +1 je nach Glogau (jeweils Wartung beurteilen), (in der ersten Sitzung Beginnen Sie mit 2 ml).

d) Akne: 3 Sitzungen alle 3-4 Wochen und Bewertung.

¹Skinbooster ist eine tiefere und länger anhaltende Behandlung als die Mesotherapie, die wiederum weniger Sitzungen erfordert. ²Dies sind keine Füllprodukte.



Revised treatment protocol for Restylane® Skinboosters™.

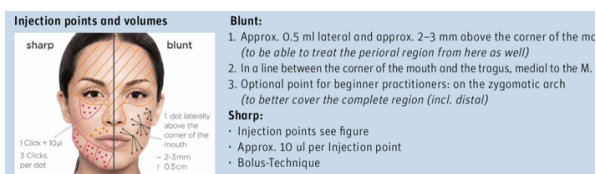
¹ Cir. Plást.iberolatinoam.-Vol 42-N°2/Pag. 187-195

² Cir. Plást.iberolatinoam.-Vol 42-N°2/Pag. 187-195

Injektionstechnik:

Auf Empfehlung von Experten sollte die Injektion generell oberflächlich in das Unterhautgewebe erfolgen, um Mikropunkte zu fixieren oder mit der Lineartechnik kurze oder lange Linien zu ziehen. Auch kann die Fächertechnik durchgeführt werden, um so das Produkt mit weniger Einstichen gleichmäßig verteilen zu können.

Die Skinbooster-Behandlung ist eine Mesotherapie und muss im tiefen Bereich der Dermis und des Unterhautgewebes realisiert werden.



conSenSuS – indication cheeks.

Frau Dr. Kamylla Salles, Dermatologin an der Baltischen Bundesuniversität Immanuel Kant (IKBFU)-Russland, berichtet: „Der Skinbooster ist ein sehr beliebtes Verfahren in meiner Klinik, minimal-invasiv und schmerzlos. Seine Wirkung ist vom ersten Tag an sichtbar und nimmt allmählich über 15-20 Tage zu. Die Technik zielt darauf ab, Kollagen und Elastin zu stimulieren,



einen Tag nach skinbooster

durch eine dünne Nadel ist es möglich, ausgewählte Wirkstoffe Punkt für Punkt in die Dermis zu injizieren, um eine tiefe Hydratation

der Haut zu fördern, oberflächliche Falten zu mildern und sogar den Lifting-Effekt zu fördern.“

Injektionsvolumen (Behandlung pro Bereich und pro Seite)

oberer Wangenbereich: 0,5 ml

unterer Wangenbereich + Kinn: 0,5 ml



conSenSuS – Restylane® Skinboosters™ Volume per indication.

Nebenwirkungen:

³Lokale injektionsbedingte Reaktionen, wie kurzzeitige Erytheme oder Blutergüsse, treten in der Regel aufgrund einer falschen Behandlung auf, beispielsweise durch zu oberflächliches Injizieren der Skin Booster. Bei zu oberflächlicher Anwendung der Skinbooster und zu dünner Haut besteht die Gefahr der Bildung von Knötchen/Papeln und Ansammlungen des injizierten Materials.

Dieser unerwünschte Effekt kann durch Injektionen in die richtige Hautschicht verhindert werden. Wenn es jedoch auftritt, wird die Anwendung des Hyaluronidase-Enzyms empfohlen.

³ RestylaneSkinboosters™ for the improvement of the skin quality Results of a consensus meeting

Ein weiterer Sicherheitsaspekt neben der definierten Injektionstiefe ist die Auswahl einer geeigneten Kanüle. Je nach Erfahrung des Arztes kann die Injektion mit stumpfen Kanülen oder mit spitzen Nadeln erfolgen. Stumpfe Kanülen sind in erster Linie mit weniger Nebenwirkungen verbunden und werden daher häufig von Patienten bevorzugt. Es wurde klinisch gezeigt, dass Kanülen mit stumpfen Enden (Pix'123g – 50 mm bis 25 g – 40 mm) injektionsbedingte Reaktionen reduzieren. Mit weniger Einstichstellen und einem geringeren Risiko von Blutergüssen erhöht es den Patientenkomfort. Zudem sorgt der seitliche Kanülenausgang für eine gleichmäßigere Verteilung der Hautverstärkungen und die Behandlung wird als weniger schmerzhaft empfunden.